



Gemeinsame Pressemitteilung 8. Juli 2015

132 Sozialwohnungen und hohe Energieeffizienz: Neubau an der Kattunbleiche wird konkret

Die Fläche des ehemaligen Bürgerhauses Wandsbek und Dienstgebäudes des Bezirksamtes an der Wandsbeker Allee 53-55 a soll mit Wohnungen bebaut werden. Geplant sind 60 geförderte Seniorenwohnungen, 36 geförderte Studentenwohnungen und 36 Wohnungen im 2. Förderweg. Darauf hat sich die rot-grüne Koalition im Bezirk Wandsbek mit dem Investor geeinigt.

Oliver Schweim, Fachsprecher Stadtplanung der Wandsbeker GRÜNEN-Fraktion: *„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, die Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen zu erhöhen, die Gebäude im KfW-55-Effizienzhausstandard * zu errichten und zusätzlich durch 300 Quadratmeter Solarkollektoren (Photovoltaik) zu ergänzen.“*

Rainer Schünemann, Fachsprecher Stadtplanung der SPD-Fraktion: *„Wir haben jetzt ein sehr gutes Ergebnis: 132 Sozialwohnungen, ein hoher energetischer Standard und direkte Vorteile für alle Wandsbekerinnen und Wandsbeker. Endlich wird dieses Areal nach der Schließung des Bürgerhauses 2010 wiederbelebt und die Wegeführung entlang der Wandse wird zu großen Teilen von der Genossenschaft, die hier bauen wird, durch eine neue Brücke wesentlich verbessert.“*

Im Rahmen eines vom Immobilienmanagement der Finanzbehörde 2010/2011 durchgeführten Ideenträgerwettbewerbs war das Grundstück für eine Wohnbebauung vorgeschlagen worden, ebenso wie die östlich angrenzenden, überwiegend durch einen Baustoffhandel genutzten Grundstücksbereiche. Der Wandsbeker Planungsausschuss hat jetzt nach Verhandlungen mit dem Investor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes zugestimmt, die im Herbst stattfinden wird. Die Bebauung soll in zwei Abschnitten realisiert werden.

Beim 1. Bauabschnitt wird die Lage an der vielbefahrenen Wandsbeker Allee besonders berücksichtigt, indem zur Hauptverkehrsstraße und zur Kattunbleiche hin eine geschlossene Blockrandbebauung vorgesehen ist, durch die ein lärmgeschützter Innenbereich geschaffen wird. Insgesamt entstehen dabei 132 Wohnungen. Aufgrund der zentralen Lage sind die Flächen neben einer Wohnnutzung insbesondere in den Erdgeschossen auch für Gewerbe geeignet.

Der zweite Bauabschnitt im östlichen Teil des Plangebiets wäre im Falle einer Verlagerung des ansässigen Baustoffhandels umsetzbar.

Zur fußläufigen Durchquerung und Anbindung des Quartiers an den Wandse-Grünzug sind im Bebauungsplan Flächen zwischen beiden Bauabschnitten für eine öffentlich nutzbare Wegeverbindung vorgesehen, die über eine neu zu errichtende Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Wandse an den bestehenden Wandse-Wanderweg herangeführt wird und dessen Attraktivität stark verbessert.

* "KfW 55" bezeichnet das Neubauniveau (KfW 100) minus 45 %. Ein KfW-Effizienzhaus-55 benötigt also 45 % weniger Primärenergie im Jahr als ein vergleichbarer Neubau.